



missio



**AKTION
SCHUTZENGELE
EINE WELT.
KEINE SKLAVEREI.**

**SCHÜTZT
KINDER
VOR ONLINE-
MISSBRAUCH!**

**TÄGLICH WERDEN
HUNDERTTAUSENDE KINDER
UND JUGENDLICHE OPFER
VON MISSBRAUCH.**



Moderne Sklaverei hat viele Gesichter, die sexuelle Ausbeutung von Minderjährigen im Internet ist eine der perfidesten Formen.

Vor laufender Kamera müssen Mädchen und Jungen aus armen Familien zum Beispiel in den Philippinen die Wünsche der Täter aus Deutschland und anderen westlichen Ländern erfüllen.

Um Täter zu identifizieren und Kinder zu retten, startet missio eine Petition für den Kinderschutz auf Internet-Plattformen.

Stimmen Sie jetzt für den Kinderschutz und unterzeichnen Sie die Petition gegen Online-Missbrauch.

DIE STIMME ERHEBEN



Weil ihre Familie so arm ist, wollte die damals 13-jährige Paloma* als Babysitterin ein wenig Geld verdienen. Das philippinische Mädchen erhielt ein Angebot, doch es stellte sich als Falle heraus. Ein Mann sagte ihr, ihre Arbeit habe nun etwas mit Computern zu tun und sie solle sich hübsch anziehen. Sie wurde in einen Raum mit anderen Mädchen geführt, die vor Bildschirmen saßen. Paloma* verstand nicht, was da mit ihr passierte. Vor der Internetkamera musste sie tun, was man ihr sagt. Die Männer gaben ihre pervertierten Befehle aus der Ferne: aus den USA, Deutschland und vielen anderen Ländern.

Aus eigener Kraft konnte Paloma sich nicht befreien, doch als die Polizei den Club stürmte, wurde sie in Sicherheit gebracht. Das Mädchen erhielt psychologische und seelsorgerische Hilfe im Kinderschutzzentrum des missio-Projektpartners Pater Shay Cullen. Heute spricht sie als Erwachsene über ihre Geschichte, um andere zu warnen.

*Name wurde zum Schutz des Mädchens geändert.

EIN SCHUTZPROGRAMM FÜR DIE KINDER



Experten befürchten, dass in jedem Moment rund 750.000 dieser Täter im Internet nach Minderjährigen suchen. Die Opfer stammen oft aus Familien in Not. Die Philippinen entwickeln sich so zum Internet-Bordell der globalisierten Welt.

„Wehret den Anfängen“ lautet daher das Motto der missio-Projektpartnerin Rhoy Dizon in der philippinischen Metropole Cebu. Sie hat mit Spenden aus Deutschland ein Schutzprogramm gestartet und mit ihrem Team Hunderte von Kindern vor den Verbrechen bewahrt.

„Doch wir können das Problem nicht allein hier in den Philippinen lösen“, macht Rhoy Dizon klar.

„Die Täter kommen vor allem aus dem Westen.“ Über Facebook und Skype eröffnen sie sich den Kontakt zu ihren Opfern. Mit Bezahldiensten wie Western Union wird das Geld schnell überwiesen.

„Nur wenn wir zusammenarbeiten in Ländern wie Deutschland und den Philippinen, können wir das Übel an der Wurzel packen.“

MEINE STIMME GEGEN SEXUELLEN ONLINE-MISSBRAUCH



missio-Projektpartnerin
Sr. Mary John Mananzan,
Philippinen

„Die Auswirkungen des Missbrauchs auf das Kind sind sehr schwerwiegend. Es schädigt die spirituelle, emotionale, intellektuelle und psychologische Komponente des Kindes.“

missio-Projektpartnerin Rhoy Dizon,
Vizedirektorin Action for Nurturing
Children and Environment (ANCE),
Philippinen



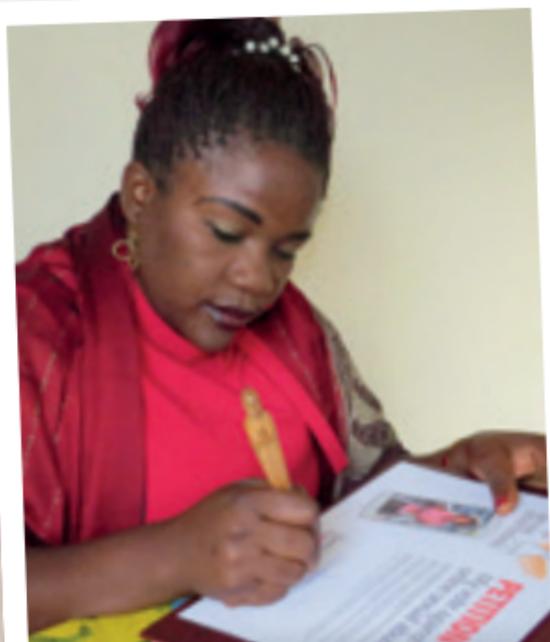
missio-Projektpartner
Fr. Shay Cullen,
Gründer der Kinder-
schutzorganisation
PREDA, Philippinen



Mechthild Heil,
Bundesvorsitzende der
Katholischen Frauengemein-
schaft Deutschlands (kfd)



MEINE STIMME GEGEN SEXUELLEN ONLINE-MISSBRAUCH



missio-
Projektpartnerin
Thérèse Mema
Mapenzi,
Leiterin des
Centre Olame,
DR Kongo



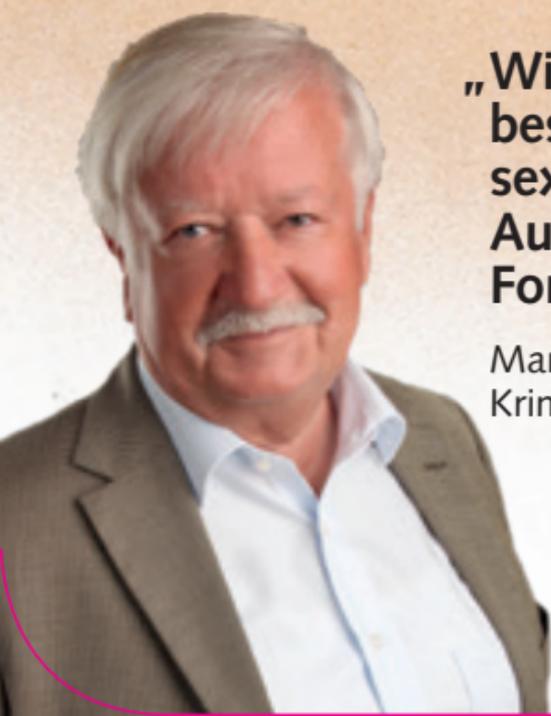
Ursula Groden-Kranich MdB,
Bundvorsitzende des Kolpingwerkes
Deutschland



Pfarrer Peter Kossen,
Aktivist gegen moderne
Sklaverei in Deutschland



Matthias Feldmann,
Bundeskurat Deutsche Pfadfinderschaft
Sankt Georg



**„Wir müssen Kinder
besser schützen vor
sexueller Gewalt und
Ausbeutung in jeder
Form.“**

Manfred Paulus,
Kriminalhauptkommissar a. D.

MEINE STIMME GEGEN SEXUELLEN ONLINE-MISSBRAUCH



Stefan Ottersbach,
Bundespräsident des Deutschen
Katholischen Jugend

**„Wir appellieren an die
Bundesregierung, dem
Kinderschutz auf Internet-
Plattformen die oberste
Priorität einzuräumen.“**

Pfarrer Dirk Bingener,
missio-Präsident



missio-Projektpartnerin
Sr. Angelina Gerharz,
Ghana



Thomas Hoyer,
Vorstand
WeltPartner



PETITION

MEINE STIMME GEGEN SEXUELLEN ONLINE-MISSBRAUCH

Um Täter zu identifizieren und Kinder zu retten, fordern wir von der Bundesregierung eine klare Priorität für den Kinderschutz auf den Internet-Plattformen:

Schutzpflicht der Plattformen: Eine Verpflichtung von Facebook und anderen Plattformen, nach Online-Darstellungen von Kindesmissbrauch aktiv zu suchen, sie zu melden und regelmäßig über ihre Schutzmaßnahmen zu berichten.

Sinnvolle Datenspeicherung: Die gesetzlich gewährleistete Speicherung ermittlungsrelevanter Standortdaten* für drei Monate, damit mehr Fälle strafrechtlich verfolgt werden können.

Stärkung der Strafverfolgung: Erhöhung der Anzahl der Ermittler beim Bundeskriminalamt im Bereich des Online-Kindesmissbrauchs bis 2023, um mehr Fälle von Missbrauchs-darstellungen aufzudecken.

*Standortdaten: z. B. IP-Adressen, Anschluss- und Portnummern



Die Stimmen aller Unterzeichnerinnen und Unterzeichner werden wir im Juni 2022 der Bundesregierung übergeben.

Ja, ich unterstütze den konsequenten Kinderschutz im Internet und unterzeichne die missio-Petition „Gegen sexuellen Online-Missbrauch von Kindern“.

Vorname, Name

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Datum/Unterschrift

Ich bin volljährig.

Ich möchte den kostenlosen E-Mail-Newsletter erhalten.

E-Mail

Bitte **unterzeichnen** Sie unsere Petition **handschriftlich** oder **online** unter

www.missio-hilft.de/schutzengel-petition

Bitte senden an:

missio, Alexandra Götzenich,
Goethestraße 43, 52064 Aachen

Datenschutzinformation: Vielen Dank für Ihre Teilnahme an der Aktion „Schützt Kinder vor Online-Missbrauch“ im Rahmen der Aktion Schutzengel. Gerne möchten wir mit Ihnen im Kontakt bleiben. Um Sie Ihren Interessen entsprechend zu informieren, verarbeiten wir auf der Grundlage des Paragraphen 6 KDG (1) (g) (auch mithilfe von Dienstleistern) die Daten, die Sie uns mitteilen (Name, Anschrift, E-Mail-Adresse oder weitere Informationen). Wir senden Ihnen in Zukunft Informationen und Angebote über unsere Projekte zu. Wenn Sie keine weiteren Informationen wünschen, so teilen Sie uns das bitte mit. Ihren Werbewiderspruch können Sie auch per E-Mail senden an: post@missio-hilft.de. Weitere Informationen zum Datenschutz erhalten Sie unter: www.missio-hilft.de/datenschutz. Unsere Datenschutzbeauftragte erreichen Sie ebenfalls unter dieser Anschrift.



missio, Aktion Schutzengel
Goethestraße 43
52064 Aachen
Tel.: 0241/75 07-00
post@missio-hilft.de
www.missio-hilft.de

Spendenkonto:
DE23 3706 0193 0000 1221 22